

Pressemeldung



GdP-Steinfurt im Düsseldorfer Landtag

Polizeigewerkschafter treffen CDU-Innenpolitiker

Einigkeit: „Innere Sicherheit muss wieder höheren Stellenwert haben“

Auf Einladung der hiesigen CDU-Landtagsabgeordneten Hannelore BRÜNING war jetzt eine Abordnung der Gewerkschaft der Polizei (GdP) - Kreisgruppe Steinfurt - zu Gast im Landtag in Düsseldorf. Dabei trafen die Polizeigewerkschafter auf die beiden Innenpolitischen Sprecher und Experten der CDU-Fraktion in Fragen rund um die Polizei, MDL Theo KRUSE und MDL Werner LOHN.

Erstes Thema war die bereits weit voran geschrittene Überalterung der Polizeibeamten, die sich im Kreis Steinfurt besonders drastisch auswirkt. „Mit einem Altersdurchschnitt von gut 48 Jahren muss dringend, nachhaltig und sofort umgesteuert werden“, so Klaus BÜSCHER, GdP Kreis – Vorsitzender. „Die Verlängerung der Lebensarbeitszeit bei der Polizei auf 62 Jahre, bei gleichzeitiger Erhöhung der Wochenarbeitszeit auf 41 Stunden ist da kein Rezept! NRW-Innenminister Wolf soll endlich das von

ihm selbst in Auftrag gegebene und seit Monaten vorliegende Altersstrukturgutachten zur NRW-Polizei veröffentlichen und die notwendigen Konsequenzen daraus ziehen!“

Das hat die Regierung durchaus erkannt, und deshalb am Tag vor dem Besuch beschlossen, ab 2008 jährlich 1100 neue Polizeibeamte einzustellen. Außerdem bleiben 875 Stellen der NRW-Polizei erhalten, die der NRW-Regierung bereits auf der Streichliste stehen hatte (kw-Stellen = künftig wegfallend), so MDL Theo KRUSE zu den Gästen aus Steinfurt.

Besonders wichtig war und ist der Steinfurter GdP noch die von der Landesregierung geplante Änderung des Personalvertretungsgesetzes. Hier sollen demokratische Mitbestimmungsrechte der Beschäftigten unter Federführung von FDP-Innenminister WOLF beschnitten werden. Mit objektiv verfälschten und unwahren Beispielfällen versucht der liberale Innenminister, Stimmung gegen die Mitbestimmung im öffentlichen Dienst zu machen. Die CDU-MDL Hannelore BRÜNING, Theo KRUSE und Werner LOHN waren betroffen von dieser Darstellung und sicherten zu, sich mit den geplanten Änderungsplänen und der Begründung noch einmal intensiv zu beschäftigen.

Die Frage der zukünftigen Vergabe von Führungsfunktionen und entsprechender Beförderungstellen auf mittlerer Führungsebene (Funktionszuordnung) wird in der Polizei und bei der GdP sehr heiß diskutiert und deshalb auch hier an die CDU-MDL herangetragen. MDL Werner LOHN wusste hier zu berichten, dass der Innenminister aktuell den Auftrag habe, das bereits zweimal überarbeitete Konzept noch einmal gründlich zu bearbeiten.

Die Abkoppelung der Beamten von der allgemeinen Einkommensentwicklung, schließlich steht die dritte Nullrunde in Folge an, war ein weiteres Thema. Auch hier gibt es nach Aussagen der Abgeordneten Bewegung. So soll im nächsten Jahr die Besoldung um 2,9 % angehoben werden und in diesem Jahr eine Einmalzahlung erfolgen

Schließlich wies die Steinfurter GdP-Abordnung noch auf das über alle Hierarchie- und Altersebenen gehende deutlich negative Bild hin, dass die neue NRW-Regierung und insbesondere FDP-Innenminister WOLF bisher in Fragen der inneren Sicherheit abgebe.

Als sehr informativ und erfolgreich bezeichnete GdP-Kreisvorsitzender Klaus Büscher die Gespräche mit den CDU-Politikern im Landtag. Man vereinbarte, sich in einigen Monaten hier im Kreis Steinfurt noch einmal zu treffen, um den Kontakt von der Basis direkt in den Landtag auch weiter zu pflegen.

Scheinbar hat sich auch langfristig ausgewirkt, dass die GdP in NRW in den letzten 2 Jahren über 100 Protest - Aktionen mit tausenden von Polizeibediensteten organisiert hat.